

Was denken Experten über uns?

Banco de Sangre y Tejidos de Aragón, Spanien



Durch diese Gespräche möchten wir besser verstehen, was unsere Kunden über uns denken. Heute sind wir nach Saragossa, Spanien, gereist, um mit Ana Perez Aliaga, der Leiterin des Labors für Blutbestandteile der **Banco de Sangre y Tejidos de Aragón**, die zur Regierung von Aragonien in Saragossa gehört, zu sprechen.

Die Entidad Pública Aragonesa del Banco de Sangre y Tejidos, die dem Gesundheitsministerium der Regierung Aragonien angegliedert ist, ist für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Spende, Verarbeitung, Lagerung und Verteilung von Blutbestandteilen und menschlichem Gewebe sowie für die Koordinierung des Transfusionsnetzes in Aragonien zuständig.



Blutplasma-Schockfroster

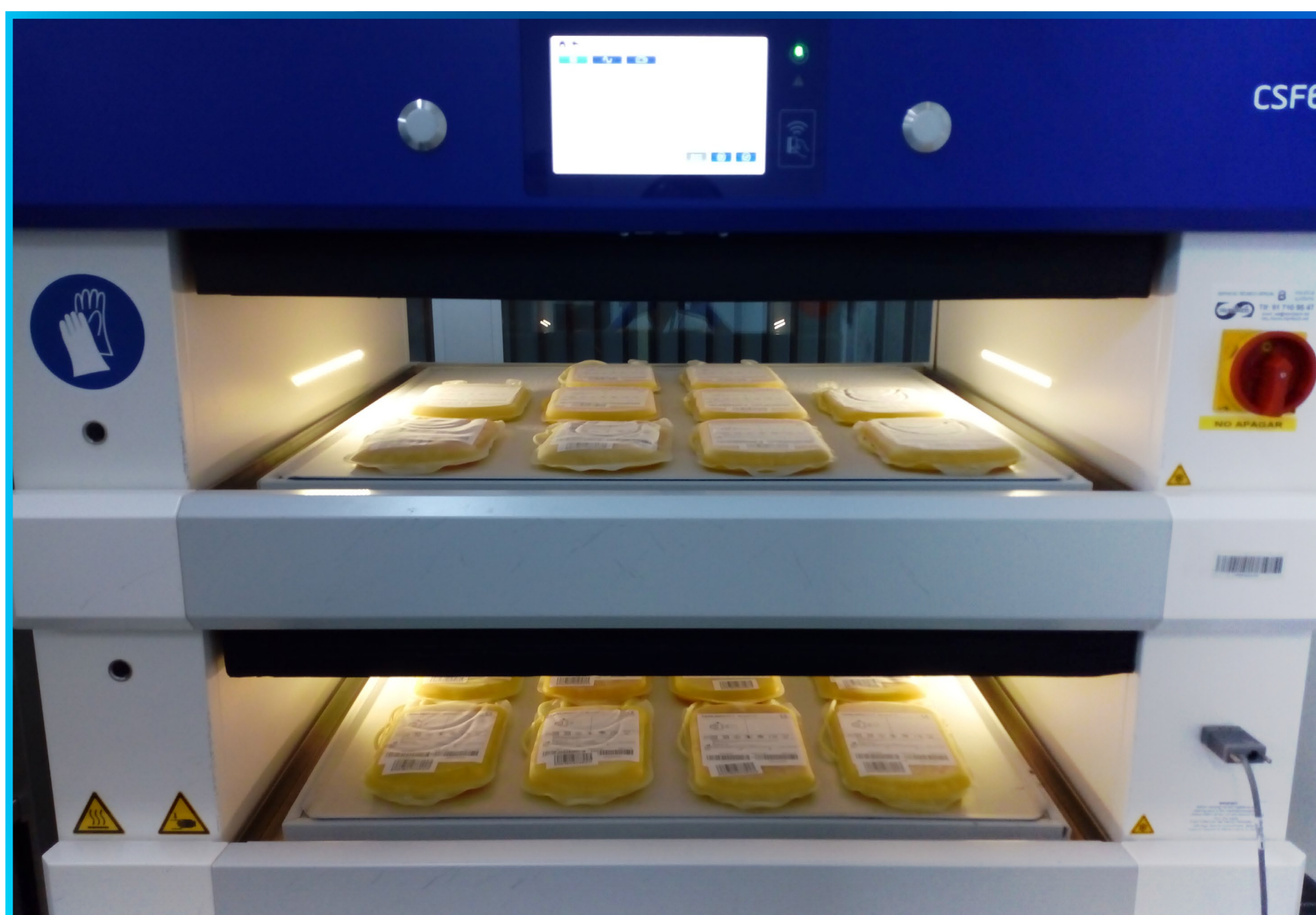
Abb. Modelle CSF61

A. Erklären Sie uns bitte, worin Ihre Tätigkeit besteht. Das Zentrum sammelt Vollblut von Spendern und wandelt es in Blutbestandteile um, die wir lagern und an Krankenhäuser zur Transfusion an Patienten verteilen. Das Zentrum verarbeitet auch Gewebe und Muttermilch. Ich bin verantwortlich für das Labor, in dem die Blutbestandteile hergestellt werden. Das Vollblut wird in Erythrozytenkonzentrat, Thrombozyten und Plasmabestandteile aufgeteilt. Wir verarbeiten 150 Vollblutkonserven pro Tag.

B. Warum besteht in Ihrer Organisation ein Bedarf für Kühllagerung? Das Plasma sollte so schnell wie möglich eingefroren werden. Ein Teil des Plasmas wird für Transfusionen an Patienten verwendet, ein Teil wird zur Herstellung von Medikamenten zur Fraktionierung an Grifols geschickt. Wir halten uns an die Vorschriften, die für Plasma zur Transfusion gelten und die vorschreiben, dass das Plasma in weniger als einer Stunde eine Temperatur von -30 °C im Kern des Plasmabeutels erreichen muss. Die Kühlgeräte von B Medical Systems verfügen über eine Sonde, die in einen Plasmabeutel eingeführt wird und die Temperatur überwacht. So ist es uns möglich nachzuweisen, dass diese Temperatur in weniger als einer Stunde erreicht wird.

Wir wenden auch die GMP-Normen an, die eine Rückverfolgbarkeit des gesamten Herstellungsprozesses vorschreiben. Deshalb müssen wir den Schockfroster mit dem Programm zur Verwaltung der Blutbestandteile verbinden.

C. Welche Produkte haben Sie bei B Medical Systems gekauft? Zu welchem Zweck? Einen Blutplasma-Schockfroster, den CSF61W, der für das schnelle Einfrieren von Plasma entwickelt wurde.





**Blutplasma-
Schockfroster**

Abb. Modelle
CSF61

D. Welche Funktionen gefallen Ihnen am besten? Könnten Sie bitte etwas zur Leistung der Geräte sagen?

• Die erste Anforderung ist, dass der Blutplasma-Schockfroster eine Temperatur von $-30\text{ }^{\circ}\text{C}$ im Kern des Beutels in weniger als einer Stunde erreichen muss und dass wir dies nachweisen müssen.

• Es ist ein Froster, bei dem man die Zyklen sehr gut steuern kann, das wusste ich schon von dem älteren Modell, mit dem wir auch arbeiten.

• Das neue Modell hat eine untere und eine obere Platte, die unabhängig voneinander verwendet werden können. Für uns ist es besser, wenn der Froster über 2 Platten verfügt, damit nicht eine große Menge Plasma benötigt wird, um den Gefrierprozess mit einer Platte zu starten, und das Plasma nicht lange warten muss, um eingefroren zu werden.

• Ein weiterer Vorteil ist die Form, die die Beutel durch die Kontaktgefrieretechnik erhalten: Die Einheiten werden abgeflacht und glatt, was das Einbringen in die Boxen für den Versand an die Fraktionierungsindustrie erleichtert. Wir stellen Boxen mit 60 Beuteln zusammen.

• Was uns an diesem Gerät außerdem gefällt, ist, dass wir einen sehr schnellen Abtauzyklus durchführen können. Bei den anderen Gefriergeräten, mit denen wir gearbeitet haben, dauerte dieser Zyklus länger, und weil er so lange dauerte, wurde am Wochenende abgetaut. Jetzt führen wir den Abtauzyklus am Ende eines jeden Arbeitstages durch.

• Eine weitere Besonderheit ist, dass das Kühlsystem mit Wasser arbeitet. Die Installation war bei uns vorbereitet, weil wir andere Geräte haben, die mit Wasser betrieben werden, was viel weniger Ausgaben für die Stromversorgung bedeutet.

E. Wie verwenden Sie die Geräte von B Medical Systems und welchen Nutzen haben sie für Ihre Einrichtung?

Wir haben 3 Arbeitsschichten. Die Trennung der Vollbluteinheiten beginnt frühmorgens in der Nachtschicht, der Froster wird eingeschaltet und das Einfrieren der Plasmaeinheiten beginnt. Er endet im Laufe des Vormittags gegen 13 Uhr. Dann wird ein Auftauzyklus durchgeführt, und die Geräte werden bis zum nächsten Tag um 5 Uhr morgens abgeschaltet, wenn die Verarbeitung erneut beginnt. Wir erhalten etwa 150 Vollbluteinheiten pro Tag, so dass wir etwa 6 Gefrierzyklen durchführen.

F. Haben Sie in B Medical Systems einen zuverlässigen Partner gefunden?

Ich denke, ja, das Unternehmen ist ein zuverlässiger Partner.

G. Wie haben Sie von B Medical Systems erfahren?

Ich habe B Medical Systems kennengelernt, weil ich das Vorgängermodell der Marke Dometic hatte. Dann habe ich im Internet nachgeschaut, wer der Vertreiber dieser Geräte ist.

H. Wie lange sind Sie schon Kunde von B Medical Systems?

Wir haben diesen Froster 2022 im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung gekauft, aber ich habe auch viele Jahre lang mit dem Vorgängermodell gearbeitet, und er funktioniert immer noch perfekt.

I. Sind Sie mit der Ausstattung zufrieden?

Ja, ich bin zufrieden.

J. Würden Sie B Medical Systems weiterempfehlen?

Natürlich würde ich B Medical Systems empfehlen, denn es handelt sich um ein sehr robustes Gerät, und das Unternehmen hat nicht nur Erfahrung mit dem Gerät, sondern auch damit, wie es mit unserem Blutbankmanagementprogramm verbunden werden kann, um die Rückverfolgbarkeit des Prozesses zu verbessern.

